

THERSATA.

*Menschen*, namentlich: Niemanden zu verletzen, die Unge rechten zu meiden, für die Frommen zu streiten, gegen Jedermann Treue zu halten, insbesondere der Obrigkeit zu gehorchen, (weil ohne Gott Niemand ein Herrscheramt bekleide,) u. 3) *Reinheit des Gemüthes*; wozu namentlich Demuth, Wahrheitliebe und Haß der Lüge gehöre. Er mußte ferner versprechen, Verschwiegenheit zu beobachten, weder an Andere die Geheimnisse zu verrathen, noch den Mitgliedern des Bundes Etwas zu verheimlichen, die Lehren den Mitgliedern nicht anders mitzutheilen, als sie ihnen überliefert worden, ihre Ordensbücher und die Namen der Engel sorgfältig zu bewahren. — Was sie unter dem Namen: *Engel*, verstanden haben, ist nicht klar. — Vgl. oben B. 1, S. 437, Sp. a!]

THERSATA, nach der verstümmelten Aussprache des hebräischen *Thirschata* (*Mundschenk*;) Name oder Titel des Präsidenten im königl. Orden vom *Herodom von Kilwinning*. [S. oben B. 2, S. 47, und „Manuël maçonn.“, p. 135 sequ.!]

THEURGIE ist die Wissenschaft; den Menschen durch geheimnißvolle Gebräuche mit der Geisterwelt in unmittelbare Verbindung zu setzen, und macht einen Theil der Magie aus. S. CABBALA, GEISTERSEHNEREI, [und die darin angeführten Schriften und Abhandlungen, ingleichen den Art.: MAGIE, Abschnitt 2!]

THORY. 529

Das Werk des Lehrers an der israëlit. Hauptschule in Prag, *Peter Beer*: „Gesch., Lehren u. Meinungen aller bestandenen u. noch bestehenden religiösen Secten der Juden und der Geheimlehre oder Cabbalah“, enthält im B. 2, (Brünn, 1823,) unter andern folgende, in der *hall. „A. L. Z.“* von 1824, Num. 234, Sp. S. 201 f., ausgezogene Stelle. —

„Die *practische* Cabbalah beschäftigt sich mit dem aus dem theoretischen Theile bekannt gewordenen Namen Gottes und der Geister, wie durch das bloße Aussprechen derselben, und selbst durch bloßes Denken darüber, verschiedene Wirkungen in den himmlischen Regionen hervorgebracht und auf die sub-lunarishe Welt einflußbar gemacht werden können. Hierin liegt der Grund zur Beschwörung der *guten* Geister (*Theurgie*) u. der *bösen* (*Goëtie*.) Dies geschieht durch das Aussprechen gewisser Verse oder einzelner Worte der heil. Schrift, oder durch *Amulete*, d. i. Zettel von Pergament mit Versen, Worten oder Figuren. Die neuern, etwas vernünftiger gewordenen, Cabbalisten verbieten die *practische* Cabbalah, weil sie beim mindesten Versehen Natur und Geister verwirre. Richtig sagteschon *Maimonides*, daß die Cabbalah eine Kunst sey, mit dem Scheine des Verstandes zu rasen.“ Vgl. oben B. 2, S. 125, Sp. a!]

THORY (CLAUDIUS ANTON), Maire von Paris, Einer der unterrichtetsten und thätigsten Maurer Frankreichs,